

II-5469 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 27241J

1988-09-29

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dr. FRISCHENSCHLAGER, Mag. HAUPT  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Generalsanierung der Heereszeuganstalt in der  
Laudon-Kaserne

Die Heereszeuganstalt in der Laudon-Kaserne in Klagenfurt ist einer der wichtigsten Betriebe des Bundesheeres und mit rund 150 Beschäftigten auch eine wirtschaftlich bedeutende Einrichtung für die österreichische Landesverteidigung. Trotzdem müssen die hier Beschäftigten mit Maschinen arbeiten, die 40 und 50 Jahre alt sind, stehen keine ausreichenden sanitären Einrichtungen zur Verfügung und sind Werkstätten in desolaten Objekten untergebracht, die aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs stammen.

Den verantwortlichen Offizieren ist der für die Dienstnehmer unzumutbare Zustand der Heereszeuganstalt bewußt, und sie kämpften daher bereits seit 1973 für einen Neubau bzw. eine Generalsanierung, durch die es möglich wäre, moderne Arbeitsmaschinen zu installieren und menschenwürdige Sozialräume zu schaffen. Der Bundesminister für Landesverteidigung hat den Offizieren im Mai 1987 auch zugesichert, daß mit der Generalsanierung und dem Ausbau der Laudon-Kaserne "demnächst" begonnen werde. Bis zum heutigen Tag ist aber in dieser leidlichen Angelegenheit der österreichischen Landesverteidigung nichts geschehen.

Aus diesen Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

**A n f r a g e :**

1. Stehen Sie zu Ihrem Wort, die Generalsanierung der Laudon-Kaserne "demnächst" in Angriff zu nehmen?
2. Wann kann Ihrer Information nach mit der Generalsanierung frühestens begonnen werden?
3. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß für eine effiziente Sanierung der Laudon-Kaserne die ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung stehen werden?